

Portugiesisches Gericht spricht bahnbrechendes Urteil – Deutsche Politik und Leitmedien reagieren mit Ignoranz. Vom 17/11/20

<https://www.frischesicht.de/portugiesisches-gericht-spricht-bahnbrechendes-urteil-deutsche-politik-und-leitmedien-reagieren-mit-ignoranz/>

Aus einem unlängst gefällten Urteil eines portugiesischen Berufungsgerichts geht eindeutig hervor, dass der PCR-Test alleine keine Infektion geschweige denn Erkrankung darstellen kann, bevor nicht weitere ärztliche Untersuchungen folgten, durch die erst dann schlussendlich eine fundierte Diagnose belegt wäre.

Das Urteil fiel einen Tag bevor die Novelle zum Infektionsschutzgesetz am 18.11.2020 im Bundestag beschlossen wurde. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit hatten die Abstimmenden Kenntnis von den Ereignissen in Portugal. Doch was geschah? Sie ignorierten schlechthin dieses [Urteil](#) [1].

<https://www.corodok.de/portugiesisches-berufungsgericht-pcr/>

Man könnte, wie von einer lokalen Onlinezeitung geschehen, argumentieren, dass das Gericht und dessen Urteil keinen Einfluss auf politische Entscheidungen in Deutschland habe und somit die Erklärung für das "Ausklammern" des Urteils im öffentlichen Diskurs erbracht worden sei.

Wichtig zu erwähnen ist dabei, dass es sich bei besagtem Urteil schon um das der zweiten Instanz handelte. Es ist also davon auszugehen, dass eine doppelte wissenschaftliche Prüfung der Sachlage erfolgte.

Was sagt das aus?

Dass de Facto die Kompetenz eines europäischen Gerichts in Frage gestellt wird. Diese Aussage des Onlinemediums könnte sogar einen nicht unerheblichen rassistischen Touch aufweisen.

Wie konnten und können also die deutschen Behörden und Medien einfach so darüber hinweg sehen, wo doch sämtliche politische Maßnahmen anhand der Zahl der positiven Testungen ergriffen und begründet werden. Personen als „symptomfrei infiziert“ und somit als Gefährder eingestuft werden?

Wenn das auf wissenschaftlicher Basis gefällte Urteil belegt, dass dies eben nicht der Fall sei, müssten unsere Politiker und Leitmedien doch in Jubelschreie verfallen und die Pandemie für beendet erklären. Es wäre ja belegt, dass nicht Millionen von Infizierten herumlaufen, sondern es sich lediglich um Menschen handle, die das Fragment eines Virus in sich tragen und der Test lediglich positiv reagiere, da die Vervielfältigung (in über 80 Prozent) der Tests mit mehr als 45 Zyklen erfolgte und daher diese Art der Testung keinerlei Aussagekraft mehr hätte, wo doch bereits mehr als 25 Zyklen die Aussagekraft des Tests bezüglich einer Infektion verzerren. Bestätigt wird dies über diverse Aussagen von Experten im unabhängigen Corona-Ausschuss und nun richterlich beglaubigt durch das portugiesische Berufungsgericht.

Demnach scheint es sowohl der Politik, als auch den Medien nicht um die Bekämpfung einer Krankheit zu gehen, sondern um die Durchsetzung einer vorgefassten Agenda. Seitens der führenden europäischen Politiker wird gebetsmühlenartig wiederholt, die Pandemie ende erst dann, wenn es einen wirksamen Impfstoff gäbe. Pikanterweise existieren [Investorenbriefe](#) [6], [7], [8]

<https://www.dropbox.com/s/c4b1gx8itu8a360/Investorenbrief%20Mohaupt.pdf?dl=0>

bezüglich der favorisierten Impfstoffe, welche eine mehr als die 66.000-fache Rendite der eingesetzten Investitionen in den Impfstoff prognostizieren.

Ein Schelm der Böses dabei denkt.

Viele Fälle von Nebenwirkungen des Impfstoffs erwartet

Über die neuesten Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen des Impfstoffs kann man sich in diesem [Video](#) [2], [3] informieren und in den sich darauf basierenden [Texten](#) [4] [5] nachprüfen.

<https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:506291-2020:TEXT:EN:HTML&src=0>

<https://youtu.be/pJ-54GaldbM>

Auch hier bin ich mir absolut sicher, dass diese Erkenntnisse den Protagonisten bestens bekannt sind und man nonchalant darüber hinweg geht. Letztendlich wurde sehr viel Geld in die betreffenden

Pharmaunternehmen investiert; zuletzt muss die Rendite stimmen. Fehler wie bei der ersten Pandemie 2009 sollen diesmal vermieden werden. Damals wurden Gelder in Millionenhöhe für die Entsorgung des damals entwickelten Impfstoffes ausgegeben, was schlichtweg an der Impf-Unwilligkeit der Bevölkerung lag. Hier sei die großartige Arte-Dokumentation "[Profiteure der Angst](#)" empfohlen.

Die Angst vor dem jetzigen Virus muss also gefördert werden, um nun die Impfpflicht durch die Hintertür einführen zu können.

Rechtliche Konsequenzen

Laut Rechtsanwalt Ralf Ludwig werde man nun durch das Urteil aus Portugal und der Novelle des Infektionsschutzgesetzes in der Lage sein, massiv rechtlich gegen die Maßnahmen vorgehen zu können. Denn im Gesetz sei klar definiert, was eine Infektion darstelle. Wenn nun das portugiesische Urteil aussage, dass die PCR positiv Testung keine Infektion belege, so sei die Pandemie de Jure bereits beendet.

Quellen:

[1] Deutschsprachige Informationsseite zum portugiesischen Urteil mit weiterführenden Links und originaler Übersetzung:

<https://www.corodok.de/portugiesisches-berufungsgericht-pcr/>

[2] Video zu den zu erwartenden Nebenwirkungen des Impfstoffs

<https://www.youtube.com/watch?v=pJ-54GaldbM&t=7s>

[3] Sicherung Video:

<https://www.dropbox.com/s/vr6gbcobdtcbiw3/video-final-covid19-impfstoff.mp4?dl=0>

[4] Quelle Original zum Videoinhalt :

<https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:506291-2020:TEXT:EN:HTML&src=0>

[5] Quelle Sicherung zum Videoinhalt:

<http://web.archive.org/web/20201115220247/https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:506291-2020:TEXT:EN:HTML&src=0>

[6] Kopie Investorenbrief

<https://www.dropbox.com/s/c4b1gx8itu8a360/Investorenbrief%20Mohaupt.pdf?dl=0>

[7] Originalvideo aus Investorenbrief

https://www.gevestor-shop.de/LP/MMD-Mohaupts-Medizin-Premium-Depot-Super-Impfstoff-0920-30-VLP-1/?wkz=MMD0314&banner=Z8_C89510_M322121526959 ETF&bmmailid=440CERJZ-43ZAU8XB-2EYYAP&sys=230&scid=%7Bcontentbase64email%7D&utm_source=297803009697&utm_medium=email&tags=

[8] Sicherung Investorenvideo Vor- und Rückspulbar)

<https://www.dropbox.com/s/8dddhk4zihxqvq/Mohaupt%20Investoren%20Video.mp4?dl=0>

Veröffentlicht am [17. November 2020](#) von [aa](#)

Portugiesisches Berufungsgericht hält PCR-Tests für unzuverlässig und hebt Quarantäne auf

[Hier](#) kann das Urteil des Gerichts nachgelesen werden. Wegen nicht vorhandener Sprachkenntnisse sei an dieser Stelle verwiesen auf die Darstellung und Interpretation des Urteils auf tkp.at, wo der Tenor so zitiert wird:

»„Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren wissenschaftlichen Beweise ist dieser Test [der RT-PCR-Test] an und für sich nicht in der Lage, zweifelsfrei festzustellen, ob die Positivität tatsächlich einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus entspricht, und zwar aus mehreren Gründen, von denen zwei von vorrangiger Bedeutung sind: Die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der Anzahl der verwendeten Zyklen ab; die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der vorhandenen Viruslast ab.

Unter Berufung auf Jaafar et al. (2020; <https://doi.org/10.1093/cid/ciaa1491>) kommt das Gericht zu dem Schluss, dass „wenn eine Person durch PCR als positiv getestet wird, wenn ein Schwellenwert von 35 Zyklen oder höher verwendet wird (wie es in den meisten Labors in Europa und den USA die Regel ist), die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person infiziert ist, <3% beträgt und die Wahrscheinlichkeit, dass das Ergebnis ein falsches Positiv ist, 97% beträgt“. Das Gericht stellt ferner fest, dass der Schwellenwert für die Zyklen, der für die derzeit in Portugal durchgeführten PCR-Tests verwendet wird, unbekannt ist.

Unter Berufung auf Surkova et al. (2020; [https://www.thelancet.com/journals/lanres/article/PIIS2213-2600\(20\)30453-7/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lanres/article/PIIS2213-2600(20)30453-7/fulltext)) stellt das Gericht weiter fest, dass jeder diagnostische Test im Kontext der tatsächlichen Krankheitswahrscheinlichkeit interpretiert werden muss, wie sie vor der Durchführung des Tests selbst eingeschätzt wird, und äußert die Meinung, dass „in der gegenwärtigen epidemiologischen Landschaft die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass Covid-19-Tests falsch positive Ergebnisse liefern, was erhebliche Auswirkungen auf den Einzelnen, das Gesundheitssystem und die Gesellschaft hat“.

Die Zusammenfassung des Gerichts zur Entscheidung gegen die Berufung der regionalen Gesundheitsbehörde lautet wie folgt:

„Angesichts der von Experten, d.h. denjenigen, die eine Rolle spielen, geäußerten wissenschaftlichen Zweifel an der Zuverlässigkeit der PCR-Tests, angesichts des Mangels an Informationen über die analytischen Parameter der Tests und in Ermangelung einer ärztlichen Diagnose, die das Vorhandensein einer Infektion oder eines Risikos belegt, kann dieses Gericht niemals feststellen, ob C tatsächlich ein Träger des SARS-CoV-2-Virus war oder ob A, B und D einem hohen Risiko ausgesetzt waren.“«